



Deutsche Automobilindustrie und Städte im Dialog
über urbane Mobilitätslösungen von morgen

Erklärung zur Zukunft der urbanen Mobilität und Logistik

Erklärung zur Zukunft der urbanen Mobilität und Logistik

Die heutige urbane Mobilität und Logistik muss zukunfts-gerecht gestaltet werden

Die heutige urbane Mobilität und Logistik befindet sich im Wandel. Die aktuellen Probleme wie zum Beispiel Luftbelastung, Klimaschutz und Flächeninanspruchnahme des Verkehrs verlangen nach neuen Lösungen. Die hohe Auslastung des öffentlichen Nahverkehrs und von Infrastrukturen, der steigende Bedarf an Mobilität in den Ballungsräumen sowie wachsende Warenströme stellen Städte vor neue Herausforderungen, die unmittelbares Handeln und neue Antworten erfordern. Die Lebensqualität in den Städten muss nachhaltig verbessert und ihre Funktion als Zentren wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und kultureller Interaktion gestärkt werden.

Eine stadtverträgliche urbane Mobilität und Logistik ist möglich

Technologische Entwicklungen wie die Digitalisierung, alternative Antriebe und autonome Fahrsysteme zusammen mit der steigenden gesellschaftlichen Akzeptanz neuer Nutzungsmodelle wie Sharing eröffnen große Chancen für eine stadtverträgliche Ausgestaltung urbaner Mobilität und Logistik und die Schaffung neuer Mobilitäts- und Logistiklösungen sowie Serviceangebote. Wir, die beteiligten deutschen Städte und die Automobilindustrie, wollen diese Chancen gemeinsam nutzen und neue Mobilitäts- und Logistikformen gestalten.

Damit wollen wir einen Beitrag leisten, um folgende Ziele gemeinsam zu erreichen:

eine Verbesserung der Lebensqualität,

eine an den Zielen der Städte und den Bedürfnissen ihrer Bürger orientierte Mobilität und Logistik,

eine Reduktion der Emissionen von Luftschadstoffen, Klimagasen und Lärm,

eine gleichberechtigte Teilhabe an Stadt und Mobilität für alle,

die sukzessive Verringerung des spezifischen Flächenbedarfs urbaner Mobilität und Logistik,

eine höhere Verfügbarkeit, Vielfalt und Zuverlässigkeit von Mobilitäts- und Logistikangeboten,

eine höhere Sicherheit im Verkehr für alle Verkehrsteilnehmer,

die Sicherstellung der Bezahlbarkeit von Mobilitäts- und Logistikdienstleistungen und die Reduktion investierter Zeit für alle Verkehrsteilnehmer,

die Ermöglichung neuer Geschäftsmodelle in der urbanen Mobilität und Logistik,

die beschleunigte Einführung von Innovationen und Schlüsseltechnologien der Zukunft und

eine höhere Investitionssicherheit für die Städte.

Mit der Plattform Urbane Mobilität gehen Stadt und Industrie einen entscheidenden Schulterschluss ein

Angesichts dieser Chancen haben sich Städte und Unternehmen im Mai 2016 zur Gründung der Plattform Urbane Mobilität und damit zu einem Schulterschluss zwischen Stadt und Industrie entschlossen. Ziel ist es, kooperative Lösungen im Feld der urbanen Mobilität und Logistik zu erarbeiten, die zukunftsfähig, nachhaltig und auf die Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger ausgerichtet sind und unsere Städte lebenswerter machen. Die Plattform Urbane Mobilität demonstriert, dass Industrie und Städte gleichermaßen die Notwendigkeit für eine Lösungspartnerschaft und ihre Verantwortung für eine nachhaltige Modernisierung in diesem Feld erkennen. Die Plattform Urbane Mobilität arbeitet dabei nicht nur kooperativ, sondern insbesondere auch projekt- und lösungsorientiert.

Fünf Handlungsfelder ermöglichen die Gestaltung der zukünftigen stadtverträglichen urbanen Mobilität und Logistik

Im gemeinsamen Dialogprozess haben die beteiligten Städte und die Industrie die für die Erreichung der Ziele der Plattform entscheidenden Handlungsfelder identifiziert und diskutiert:

1. Zukunftsdialog: Wir wollen den positiven Beitrag neuer Mobilitätsansätze für mehr Lebensqualität und gleichzeitig bessere Mobilität und Logistik in unseren Städten konkret aufzeigen, um ihre Umsetzung zu erleichtern. Dazu sind wir auf eine breite Mitgestaltung und Teilhabe aller Stakeholder angewiesen.

2. Rahmenbedingungen: Wir wollen geeignete Rahmenbedingungen zur Umsetzung von Lösungsansätzen für die urbane Mobilität und Logistik definieren und mitgestalten und ein Umfeld für Investitionen von Dritten in urbane Mobilität und Logistik schaffen.

3. Multimodalität/Intermodalität: Wir wollen integrierte Mobilitäts- und Logistiksysteme schaffen, um attraktive Angebote und die Verknüpfung der verschiedenen Mobilitätsträger zu ermöglichen.

4. Digitale Plattformen und Schnittstellen: Wir verfolgen einen ganzheitlichen Ansatz zur Weiterentwicklung urbaner Mobilität und Logistik und müssen gemeinsam (digitale) Plattformen zur Koordination zwischen städtischen Zielen und privaten Angeboten entwickeln sowie die dafür notwendigen Schnittstellen im Feld der urbanen Mobilität und Logistik definieren.

5. Verkehrsmanagement und Flächennutzung: Wir wollen Flächen, die heute für die Abwicklung von Verkehren genutzt werden, effizienter nutzen und wo möglich den Flächenbedarf reduzieren, um Freiräume für die Stadt und deren Bewohner zu schaffen.

Wir haben die Erarbeitung von Lösungen zur Transformation urbaner Mobilität und Logistik bereits begonnen

Wir müssen jetzt handeln, um die für eine stadtverträgliche Gestaltung der zukünftigen urbanen Mobilität und Logistik notwendigen Transformationsprozesse effektiv gestalten zu können. Andernfalls riskieren wir, den Schwung und die Spielräume für eine aktive und kooperative Ausgestaltung der neuen, stadtverträglichen Mobilität und Logistik für die Stadt der Zukunft zu verlieren. Die Plattform Urbane Mobilität hat hierzu bereits einen entscheidenden Grundstein gelegt: Aktuell werden in verschiedenen Pilotprojekten erste Lösungen für die Herausforderungen der urbanen Mobilität und Logistik in den Feldern Flächenmanagement, Multimodalität/Intermodalität und digitale Infrastruktur gemeinsam konkretisiert und erarbeitet. Die Aktivitäten der Plattform Urbane Mobilität komplementieren damit die von deutschen Städten in den letzten Monaten verstärkt eingegangenen Kooperationen mit der Industrie.

Wir möchten Deutschland als weltweit führenden Standort und Anbieter für stadtverträgliche Mobilitäts- und Logistiklösungen positionieren

Die im Rahmen der Pilotprojekte erarbeiteten Lösungsansätze sollen skalier- und replizierbar gestaltet werden, um einen schnellen Transfer in die Städte Deutschlands zu gewährleisten. Damit möchten wir in der Folge auch Deutschland als weltweiten Vorreiter stadtverträglicher Mobilität und Logistik platzieren und damit unser Land im globalen Wettbewerb um die Mobilität und Logistik der Zukunft in der ersten Reihe positionieren.

Wir regen eine bundesweite sektorübergreifende Anstrengung zur Gestaltung urbaner Mobilität und Logistik mit allen Stakeholdern an

Die Plattform Urbane Mobilität kann nur einen Teil der notwendigen Anstrengungen zur Transformation urbaner Mobilität und Logistik leisten. Wir regen daher an, ein bundesweites Programm zur urbanen Mobilität und Logistik aufzulegen. Dieses darf sich nicht nur auf Forschung und Entwicklung beschränken, sondern muss auch Möglichkeiten für neue, kooperative und sektorübergreifende Finanzierungs- und Organisationsformen eröffnen und fördern sowie eine Neugestaltung des regulatorischen Rahmens beinhalten. Die Öffnung des Prozesses für weitere Stakeholder ist hier ebenso wichtig wie die Erarbeitung einer Roadmap zur Sicherstellung einer schnellen Umsetzung.

www.plattform-urbane-mobilitaet.de



Plattform
Urbane
Mobilität

Deutsche Automobilindustrie und Städte im Dialog
über urbane Mobilitätslösungen von morgen

Eine Initiative von



**BMW
GROUP**



DAIMLER



SCHAEFFLER



Nutzfahrzeuge

